



Onboardingcheckliste für Pflegeeinrichtungen

So schließen Sie Ihre Pflegeeinrichtung an die
Telematikinfrastuktur (TI) an.



Die Telematikinfrastruktur (TI) vernetzt alle Akteure des Gesundheitswesens und gewährleistet den sektoren- und systemübergreifenden sowie sicheren Austausch von Informationen. Sie ist ein geschlossenes Netz, zu dem nur registrierte Nutzer (Personen oder Institutionen) Zugang erhalten.

Mit dem Anschluss Ihrer Pflegeeinrichtung an die TI sind Sie in der Lage, die medizinischen Anwendungen zu nutzen. Dazu gehören das Notfalldaten-Management (NFDm), der elektronische Medikationsplan (eMP), die elektronische Patientenakte (ePA), das Versichertenstammdaten-Management (VSDM) und Kommunikation im Medizinwesen (KIM).

Wir als TI-Partner sind Ansprechpartner und unterstützen telefonisch sowie Vorort bei Umsetzung der TI.

Damit an dem Installationstag alles Notwendige vorliegt und Ihr Pflegebetrieb so wenig wie möglich eingeschränkt wird, unterstützt Sie diese Checkliste bei der Vorbereitung und erklärt die wichtigsten TI-Produkte, die Sie für den Anschluss Ihrer Pflegeeinrichtung benötigen.

Elektronischer Heilberufsausweis (eHBA)

Mit dem elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) können Sie sich als Pflegekraft digital ausweisen und vertrauliche Daten verschlüsseln. Außerdem ermöglicht er die qualifizierte elektronische Signatur, also die rechtssichere digitale Unterschrift. Herausgegeben wird der Heilberufsausweis für Pflegefachberufe vom elektronischen Gesundheitsberuferegister (eGBR) in Münster. Dieses kooperiert mit spezialisierten und von der gematik zugelassenen Kartenanbietern, die für die Produktion und Auslieferung der Heilberufsausweise verantwortlich sind. Das eGBR informiert Sie unter dem Link www.eGBR.de detailliert über das Antragsverfahren Ihres eHBA.

WICHTIG: Bitte bewahren Sie den elektronischen Heilberufsausweis und den dazugehörigen PIN-Brief vor unbefugtem Zugriff geschützt auf.

Institutionskarte (SMC-B)

Die Institutionskarte, auch SMC-B genannt, ist der Schlüssel Ihrer Pflegeeinrichtung zur TI. Ohne diese Karte baut der Konnektor keine Verbindung zur TI auf. Herausgegeben wird die Institutionskarte für Pflegebetriebe vom eGBR. Dieses kooperiert mit spezialisierten und von der gematik zugelassenen Kartenanbietern, die für die Produktion und Auslieferung der Karten verantwortlich sind. Das eGBR informiert Sie unter dem Link www.eGBR.de detailliert über das Antragsverfahren Ihrer SMC-B. Bitte denken Sie daran, die Institutionskarte rechtzeitig vor dem Installationstermin zu beantragen und freizuschalten.

WICHTIG: Bitte halten Sie die Institutionskarte und den PIN-Brief sicher vor anderen geschützt, bitte denken Sie daran das man einen HBA-Inhaber in der Pflegeeinrichtung braucht, um eine SMC-B zu beantragen



□ **Konnektor**

Der Konnektor ist in der Regel das Kernstück für die Anbindung Ihrer Pflegeeinrichtung an die TI. Optisch ähnelt er einem DSL-Router, er arbeitet jedoch auf einem deutlich höheren Sicherheitsniveau. Inzwischen ist es so, dass der Konnektor nicht mehr ausschließlich als eigenständiges Gerät fungiert, sondern als Cloud-basierte Dienstleistung in einem Rechenzentrum betrieben wird. Wir stellen Ihnen dafür die benötigte Infrastruktur bereit und kümmern uns um den Betrieb, die Wartung und die Sicherheit der Lösung. Sie können auf diese Weise die Funktionalitäten des Konnektors als Service nutzen, ohne eigene Hardware vor Ort betreiben zu müssen.

□ **Zugangsdienst zum virtuellen privaten Netzwerk (VPN)**

Zusammen mit dem Konnektor ermöglicht der VPN-Zugangsdienst mittels moderner Verschlüsselungstechnologien die reibungslose Kommunikation und den sicheren Austausch von Daten. Eine Liste der zugelassenen Anbieter von VPN-Zugangsdiensten finden Sie im Fachportal der gematik. Konnektor und VPN-Zugangsdienst werden in der Regel als „Paketlösungen“ zusammen mit einem E-Health-Kartenterminal angeboten. Bei der Auswahl unterstützt wir Sie gerne. Sie finden dazu alles nötige in unserem Onlineshop.

□ **E-Health-Kartenterminal**

Das E-Health-Kartenterminal ist das Bindeglied zwischen der Gesundheitskarte des Versicherten (eGK), Ihren Karten eHBA und SMC-B sowie dem Konnektor. Je nach Organisation Ihrer Pflegeeinrichtung werden ggf. mehrere Kartenterminals benötigt. Sie finden dazu alles nötige in unserem Onlineshop. Alle weiteren Fragen dazu, besprechen wir im Beratungstermin.

□ **Pflegesoftware**

Damit Ihre Pflegesoftware die Komponenten und Anwendungen der TI nutzen kann, ist in der Regel ein Systemupdate notwendig. Alle Mindestanforderungen bei TI-Komponenten werden in jedem Fall erfüllt sein, unabhängig von ihrer derzeitigen Pflegesoftware.

□ **Vertrag mit einem KIM-Anbieter**

Mit dem Kommunikationsdienst KIM können in der TI Informationen sicher, schnell und zuverlässig ausgetauscht werden – als E-Mail mit oder ohne Anhang. Beauftragen Sie den KIM-Anschluss bei einem KIM Anbieter. Nach der Registrierung erhalten Sie von diesem ein eigenes KIM-Postfach.

Mehr Informationen

> **Liste der zugelassenen Geräte und Anwendungen:**

fachportal.gematik.de/zulassungs-bestaetigungsuebersichten

> **Konnektoren:**

fachportal.gematik.de/hersteller-anbieter/komponenten-dienste/konnektor

> **KIM Anbieter:**

fachportal.gematik.de/anwendungen/kommunikation-im-medizinwesen



Der Installationstag rückt näher: Haben Sie an alles gedacht?

- Internetanschluss
- eHBA
- E-Health-Kartenterminal(s)
- Konnektor
- VPN Zugangsdienst
- Pflegesoftware

Damit Ihr Pflegebetrieb so wenig wie möglich beeinträchtigt wird, sollten Sie folgende Informationen griffbereit haben:

- Passwort (ggf. Benutzername) für DSL-Router In der Regel befindet sich das (Standard-)Passwort Ihres DSL-Routers auf dessen Rückseite. Sie finden es meist auf dem Aufkleber unter dem Punkt „Gerätepasswort“.
- Zugangsdaten zu Konfigurationszwecken (z.B. Administrationsberechtigung für die Pflegesoftware, das Betriebssystem der Arbeitsplätze bzw. den Server)
- PIN-Brief der SMC-B und eHBA

Wie Sie den Installationstag organisieren können:

- Klären Sie vorab mit Ihrem IT-Dienstleister, ob und wie Ihr Pflegebetrieb aufrechterhalten werden kann. Manche Installationen kann Ihr IT-Dienstleister ohne Unterbrechung des Pflegebetriebs vornehmen. So kann beispielsweise der Konnektor angeschlossen und eingerichtet werden, ohne den Betriebsablauf zu stören. Andernfalls empfiehlt es sich, Zeiträume zu nutzen, in denen Sie Ihre Pflegesoftware nicht benötigen.
- Besprechen Sie vorab Besonderheiten im Pflegebetrieb/Netzwerk mit Ihrem IT-Dienstleister, wie z.B. Fernwartung oder Zugang zum „Heimrechner“.

> Stellen Sie sicher, dass Sie bzw. Ihre Mitarbeiter alle Passwörter und PINs (etwa für das E-Health-Kartenterminal, die Institutionskarte SMC-B und den Konnektor) kennen bzw. sicher verwahren.

Machen Sie sich bereit für die Zukunft der digitalen Pflege!

IT, die heilt.

 kontakt@sanita.systems  +49 30 209666666  sanita.systems

